

	<p>Objekt: Nasspresse für Pappen</p> <p>Museum: HEIMATWELTEN Zwönitz - Technisches Museum Papiermühle Niederzwönitz Niederzwönitzer Straße 62a 08297 Zwönitz +49 (0) 37754 2690 papiermuehle@zwoenitz.de</p> <p>Sammlung: Maschinenpark, Papiermühle Niederzwönitz - Vom Büttenpapier zur Schuhsohle</p> <p>Inventarnummer: 2022/201/PM</p>
--	---

Beschreibung

Die funktionstüchtige Nasspresse wird, wie auch die Pappenmaschine der Papiermühle Niederzwönitz, durch Wasserkraft betrieben. Sie diente bis 1973 zum Auspressen der noch feuchten, auf der Handpappenmaschine produzierten Pappen. Hierzu wurden, je nach Pappenstärke, mehrere Pakete von je 16 bis 17 Pappen, getrennt durch Lagen aus Filz, übereinandergeschichtet und dann in einem Durchgang ausgepresst.

Hergestellt wurde die Presse 1904 in der F. H. Riedel Maschinenfabrik Raschau. 1956 erfolgte eine Erneuerung des Pressenkopfes durch die Firma Jähn aus Lößnitz. Um den damals bereits zuerkannten Denkmalwert der Maschine zu erhalten, wurde der Pressenkopf nach historischem Muster hergestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Stahl, Eisenguss
Maße: HxBxT: 270 cm x 179 cm x 88 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1904
	wer	F. H. Riedel Maschinenfabrik Raschau
	wo	Raschau (Erzgebirge)
Wurde genutzt	wann	1904-1973
	wer	Firma Reinhard Wintermann Feinpappenfabrik Niederzwönitz

	wo	Zwönitz
Restauriert	wann	1956
	wer	Maschinenfabrik Anton Jähns Erben
	wo	Lößnitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Papiermühle Niederzwönitz
	wo	

Schlagworte

- Leichtindustrie
- Maschine
- Papiermaschine
- Pappe
- Pappenindustrie

Literatur

- Kirchner, Ernst (1926): Lehr- und Handbuch der Pappenfabrikation Teil I. und II., 2. Auflage. Chemnitz, 200-204